

Erfahrungsbericht von Johannes Wild und Christina Knott

Der wissenschaftliche Austausch ist ein Grundelement, um neue Perspektiven innerhalb der Forschung zu eröffnen und zu diskutieren. Gerade für Nachwuchswissenschaftler bietet der Austausch mit und die Beratung von etablierten Forschenden die Möglichkeit, eigene Ansätze zu hinterfragen, zu erweitern oder zu ergänzen. Der im Rahmen der Hamburger GfD-Tagung 2015 angebotene Beratungsworkshop bot eine solche Gelegenheit, die Themen oder Aspekte der eigenen Qualifikationsarbeiten mit den Professorinnen Dr. Irene Pieper, Dr. Katrin Lehnen und Dr. Swantje Weinhold intensiv zu diskutieren, wertvolle Anregungen für die Weiterarbeit zu gewinnen und die eigenen Forschungsfragen weiterzuentwickeln.

Liebe Grüße  
Hannes und Tina

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Wild  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und  
Literatur  
Universität Regensburg

--

E-Mail: [Johannes.Wild@ur.de](mailto:Johannes.Wild@ur.de)

Raum: Zimmer 17, Johann-Hösl-Straße 11b, 93053 Regensburg

### **Rückmeldung zum Beratungsworkshop GFD -Tagung Hamburg 30.9. 2015**

Der Beratungsworkshop in Hamburg war von Beginn bis zum Ende super organisiert. Ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden Organisatoren Marc Kudlowski und Jochen Heins, die sich bereits im Vorfeld große Mühe gegeben haben, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein gutes Gefühl zu vermitteln ,alle Fragen geduldig beantwortet und sämtliche Wünsche erfüllt haben.

Die Auswahl der Beraterinnen war sehr durchdacht und passgenau und die Atmosphäre während des Workshops sehr entspannt und angenehm. Ich hatte den Eindruck, dass sich alle drei Professorinnen sehr gründlich vorbereitet hatten und es war faszinierend zu erleben, wie sie sich auf alle acht Promovenden immer wieder neu und individuell einstellen konnten. Das Feedback der Beraterinnen war in allen Fällen sehr engagiert und sensibel und für mich außerordentlich hilfreich.

Herzlichen Dank für dieses tolle Angebot!

Nina Grausam

## Erfahrungsbericht zum Beratungsworkshop des SDD am 30.09. 2015 in Hamburg

Der Beratungs-Workshop in Hamburg war sehr hilfreich. Jede/r Teilnehmer/in konnte kurz sein Projekt vorstellen und hat im Anschluss daran in einem geschützten Rahmen und in einer angenehmen Atmosphäre eine Beratung durch die drei Professorinnen erhalten. Dabei war den Beraterinnen sehr daran gelegen, in der Kürze der Zeit individuell weiterzuhelfen, auf mögliche Probleme hinzuweisen und offene Fragen zu beantworten. Auch dadurch, dass man bei der Vorstellung und Besprechung der anderen Projekte anwesend war, konnte man viel lernen. Außerdem war der Workshop eine tolle Gelegenheit, andere Promovierende kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Zum Schluss möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Katrin Lehnen, Swantje Weinhold und Irene Pieper und für die tolle Organisation natürlich auch bei Jochen Heins und Marc Kudlowski bedanken.

N. Kohnen

## Erfahrungsbericht zum Beratungsworkshop des SDD am 30.09. 2015 in Hamburg

Die Projektplanung ist soweit abgeschlossen, der Untersuchungsbeginn steht kurz bevor – genau der richtige Zeitpunkt, um sich ein Feedback von erfahrenen Forscherinnen aus der Community zu holen. Der Beratungsworkshop des SDD bot mir ebendiese Gelegenheit. Gemeinsam mit sieben anderen Jungwissenschaftler/innen hatte ich die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre konkrete Fragen zu meinem Projekt loszuwerden und auf kritische Punkte aufmerksam gemacht zu werden (mir wurde bspw. der Kopf aus fachdidaktischer Sicht zurechtgerückt nachdem ich mich in einer längeren Phase vor allem mit methodologischen Fragen auseinandergesetzt habe). Die Hinweise der Beraterinnen haben drei neue Perspektiven auf mein Projekt eröffnet, die ich sehr konkret in die Weiterentwicklung meiner Forschung einbinden konnte. Der Minivortrag mit der anschließenden Diskussion bot dabei einen guten Übungsraum, um eigene Argumentationsmuster zu erproben, diese aber auch bei der Präsentation der anderen Nachwuchswissenschaftler/innen nachzuvollziehen. Hierbei habe ich außerdem Einblicke in andere spannende Forschungsfragen und -vorgehen in der Deutschdidaktik erhalten und – nicht zuletzt durch das gemütliches Treffen am Vorabend – die sehr bestärkende Erfahrung gemacht, dass andere die gleichen Fragen und Sorgen umtreiben wie mich.

Zusammengefasst: Der Beratungsworkshop war für mich in mehrfacher Hinsicht eine weiterführende und sehr schöne Erfahrung, die durch die engagierte und strukturierte Organisation des Vorbereitungsteams (ein dickes Dankeschön an Marc und Jochen) sowie die freundliche und treffsichere Beratung von Frau Pieper, Frau Weinhold und Frau Lehnen ermöglicht wurde.

R. Schmidt